

#Nur der Fluch

Wir dürfen diese Wahrheit nie aus dem Auge verlieren. Einige Ausleger haben versucht, die Segnungen Israels zu vergeistlichen und auf die Versammlung zu übertragen. Das ist aber ein verhängnisvoller Fehler. Allerdings

lesen wir in Galater 3,14: „Damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen käme“. Aber wie heißt es dann weiter? Segnungen in der Stadt und auf dem Land? Oder Segnungen in unserem Korb und in unserem Backtrog empfangen? Nein, sondern „damit wir die Verheißung des Geistes empfangen durch den Glauben.“ Ebenso entnehmen wir dem Kapitel 4, dass es dem wiederhergestellten Israel gestattet sein wird, alle die zu seinen Kindern zu zählen, die während des christlichen Zeitalters nach dem Geist geboren sind. „Das Jerusalem droben aber ist frei, welches unsere Mutter ist. Denn es steht geschrieben: ‚Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und rufe laut, die du keine Geburtswehen hast! Denn die Kinder der Einsamen sind zahlreicher als derjenigen, die den Mann hat‘“ (Verse 26.27). Aber so wahr das auch ist, so gibt es uns doch keine Berechtigung, die Verheißungen

Israels auf die Gläubigen des Neuen Testaments zu übertragen. Gott hat sich selbst durch einen Eid verbürgt, die Nachkommen Abrahams, seines Freundes, zu segnen, und zwar mit allen irdischen Segnungen im Land Kanaan. Die Segnungen Israels sind eben irdischer, die der Versammlung aber himmlischer Natur. „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern in Christus!“

(Eph 1,3). Ergebnis des Gehorsams und des Ungehorsams Zum vorliegenden Kapitel muss nach der Feststellung, dass es sich von dem vorhergehenden durchaus unterscheidet, nichts Ausführliches mehr gesagt werden. Es zerfällt ganz natürlich und leicht erkennbar in zwei Teile. Der Erste enthält eine ausführliche Darstellung der